

WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich

Technische Information

Anwendungsbereich

1-komponentiger Reaktionsharzvorstrich zum

- Vorstreichen von saugfähigen und nicht saugenden Untergründen
- Verfestigen von wundgelaufenen Estrichrandzonen
- Absperren von überhöhter Restfeuchtigkeit bis max. 6 CM % in Zementestrichen ohne Fußbodenheizung
- Absperren von überhöhter Restfeuchtigkeit bis max. 3 CM % in Zementestrichen mit Fußbodenheizung
- Absperren von überhöhter Restfeuchtigkeit bis max. 7 Gew. % in Betonen

im Innen- und Außenbereich.

Besondere Eigenschaften



1)



2)

- lösemittelfrei gemäß TRGS 610
- stuhlrollengeeignet
- auf Fußbodenheizung geeignet

1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS R: sehr emissionsarm
2) Emissionsklasse nach französischem Recht

Technische Daten

Rohstoffgrundlage:	Polyurethanharze
Trockenzeit:	ca. 4 - 6 Stunden, mind. 12 Stunden bei abgequarzten Schichten
Reinigungsmittel:	WAKOL RV 105 Neoprene-Verdünner, in frischem Zustand
Lagerzeit:	12 Monate im verschlossenen Gebinde
Lagertemperatur:	nicht unter +5 °C, frostempfindlich
GISCODE:	RU1
EMICODE nach GEV:	EC1 PLUS R

Auftragsweise und Verbrauch³⁾:

WAKOL Vorstrichwalze, 100 - 150 g/m² bei einmaligem Auftrag als Vorstrich
Velours- oder
Schaumstoffwalze

WAKOL Vorstrichwalze, 250 - 350 g/m² bei zweifachen bis dreifachen Auftrag als
Velours- oder
Schaumstoffwalze Feuchtigkeitssperre

3) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18 356 bzw. DIN 18 365 entsprechen. Davon ausgenommen ist nur der Restfeuchtigkeitsgehalt des zementären Untergrundes, wenn WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich zur Absperrung von Kapillarfeuchtigkeit verwendet wird.

Calciumsulfatgebundene Estriche nach Herstellervorschrift bzw. gemäß den derzeit gültigen Normen und Merkblättern mechanisch vorbehandeln und absaugen.

Der Einsatz von WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich als Feuchtigkeitssperre darf nur auf dauerhaft feuchtigkeitsbeständigen Untergründen und zur Absperrung von Kapillarfeuchtigkeit erfolgen.

Bei drückender, ständig nachsteigender Feuchtigkeit und bei Dampfdiffusion kann WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich nicht eingesetzt werden, das Produkt ersetzt keine Bauwerksabdichtung nach DIN 18 195 Teil 4.

Verarbeitung

WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich vor Gebrauch gut durchschütteln. Der Auftrag des Vorstriches erfolgt mit WAKOL Vorstrichwalze, Velours- oder Schaumstoffwalze, wobei Pfützenbildung zu vermeiden ist. Beim Einsatz als Feuchtigkeitssperre ist WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich in zwei Lagen kreuzweise aufzutragen. Jede Schicht muss einen dünnen geschlossenen Film bilden. Nach Trocknung des Vorstriches, jedoch innerhalb 24 Stunden die direkte Klebung vornehmen oder mit WAKOL D 3045 Spezialvorstrich eine Haftbrücke aufbringen und mit Wakol Ausgleichsmasse spachteln. Für Details bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik halten. Alternativ kann anstelle des Spezialvorstriches ein dritter Auftrag WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich mit anschließender Quarzsandabstreuung mit WAKOL S 28 Abstreusand erfolgen. Nach Trocknung des Vorstriches von mind. 12 Stunden den überschüssigen Quarzsand abkehren und absaugen.

Das Überspachteln mit Wakol Ausgleichsmassen darf erst nach vollständiger Abbindung erfolgen. Vorgestrichene Flächen sind nach ca. 4 Stunden begehbar. Innerhalb 24 Stunden kann auf den getrockneten Vorstrich WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich mit Wakol-Reaktionsharzklebstoffen wie z. B. WAKOL MS 230 Parkettklebstoff, elastisch, WAKOL MS 240 Parkettklebstoff, elastisch, WAKOL MS 250 Parkettklebstoff, elastisch, WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch, WAKOL MS 290 Parkettklebstoff, WAKOL PU 210 Parkettklebstoff, WAKOL PU 225 Parkettklebstoff oder WAKOL PU 270 Polyurethanklebstoff direkt geklebt werden.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C. WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren. Alle Angaben beziehen sich auf ca. 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich nicht auf Nutzbelägen wie PVC-, CV-, Gummi- und Linoleumbelägen einsetzen.

Bei niedrigen Luftfeuchtigkeiten sowie erhöhten Auftragsmengen verlängert sich die Trockenzeit von WAKOL PU 235 Polyurethanvorstrich. Vor den weiteren Arbeiten muss die Oberfläche klebfrei sein.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen von Schutzbrille und Schutzhandschuhen empfohlen. Sollten Spritzer in die Augen gelangen, ist ausgiebig mit reichlich Wasser zu spülen und anschließend ein Arzt aufzusuchen. Spritzer auf der Haut können mit Wasser und Seife entfernt werden. Die Reinigung muss sofort vorgenommen werden.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten, insbesondere das Merkblatt „Polyester- und Epoxidharze“ der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie, zu beziehen beim Carl Heymanns Verlag, Köln, ist zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 13.01.2014 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.